



HESSISCHER LANDTAG

**Dringlicher Antrag
der Fraktion der SPD**

betreffend Dunkelfeldstudie in Hessen durchführen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) nur die Straftaten erfasst, die der Polizei durch Anzeigen der Bürger oder durch Wahrnehmung der Polizei bekannt geworden sind. Es existiert jedoch auch ein Dunkelfeld der Kriminalität. Aus den Daten der PKS lässt sich kein vollständiges Bild der Kriminalitätsbelastung in Hessen erkennen.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eine sogenannte Dunkelfeldstudie mit wissenschaftlicher Begleitung in Auftrag zu geben. Mithilfe einer solchen Studie können die Daten der PKS um die Perspektive der Bevölkerung ergänzt werden und so ein genaues Bild der Kriminalitätslage ermöglichen.

Begründung:

Im Rahmen der Dunkelfeldstudien in Niedersachsen werden repräsentativ ausgewählte Personen nach ihrer Lebenssituation, Erfahrungen mit Kriminalität im vergangenen Jahr, Anzeigeverhalten, Kriminalitätsfurcht, Wahrnehmung und Bewertung der Polizeiarbeit sowie Erfahrungen mit dem Internet befragt.

Die Daten der Studie werden nicht nur zur genauen Darstellung der Kriminalitätslage und für neue Ansätze der Polizeiarbeit verwendet, sondern dienen auch dazu, genaue Präventionskonzepte zu erstellen und die Anzeigebereitschaft zu erhöhen.

Im Dezember 2017 beschloss die Innenministerkonferenz, alle zwei Jahre unter Verantwortung des BKA eine bundesweite Dunkelfeld-Opferbefragung (Viktimisierungssurvey) durchzuführen. Um jedoch umfassende Informationen über die Kriminalitätslage in Hessen zu erlangen, bedarf es einer Studie, die sich speziell auf das Dunkelfeld der Kriminalität in Hessen bezieht.

Wiesbaden, 26. Februar 2018

Der Fraktionsvorsitzende

Thorsten Schäfer-Gümbel